

Wiber. (Brand.) Am 4. Dezember um zirka 22 Uhr brach bei den Besitzersleuten Johann und Aloisia Stelzl in Wiber 64 im Wirtschaftsgebäude, vermutlich durch Brandlegung ein Feuer aus, das das Wirtschaftsgebäude zur Gänze einäscherte. Der am Brandplatze erschienene Löschzug Wiber der Freiw. Bezirksfeuerwehr Köflach mußte die Tätigkeit des Aggregates wegen Wassermangel einstellen und den Brandherd nur mit der sich ausgezeichnet bewährten Krückenspritze bekämpfen. Den vereinten Bemühungen der Wehrmänner und der Nachbarn gelang es, den Brand zu lokalisieren und das gefährdete Wohnhaus (Holzbau) zu retten. Auch die Tiere konnten gerettet werden. Der Schaden von zirka S 1.500 ist durch Versicherung gedeckt. Den Ordnungsdienst versahen die Gendarmeriebeamten des Postens Wiber, welche auch die weiteren Erhebungen pflegen .